

Bundesbeschluss
über die Unterstützung der nationalen schweizerischen
Wörterbücher (Dialektwörterbücher)

(Vom 15. März 1965)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 26. Mai 1964¹⁾,

beschliesst:

I

¹ Die Gültigkeit des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1955²⁾ über die Unterstützung der nationalen schweizerischen Wörterbücher (Dialektwörterbücher) wird bis zum 31. Dezember 1974 verlängert.

² Artikel 2 erhält folgende Fassung:

Art. 2

Die Bundesbeiträge belaufen sich für das Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache und für das Glossaire des patois de la Suisse romande auf je 70 Prozent, für das Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana und das Dicziunari rumantsch grischun auf je 85 Prozent der jährlichen Kosten, für jedes der vier Wörterbücher aber höchstens auf 140 000 Franken.

II

¹ Dieser Beschluss ist nicht allgemein verbindlich und tritt am 1. Januar 1965 in Kraft.

² Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

¹⁾ BBl 1964, I, 1061.

²⁾ BBl 1955, I, 1161.

Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 11. März 1965.

Der Präsident: **Müller**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 15. März 1965.

Der Präsident: **Kurmann**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Veröffentlichung des vorstehenden Bundesbeschlusses im Bundesblatt.

Bern, den 15. März 1965.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

Bundesbeschluss über die Unterstützung der nationalen schweizerischen Wörterbücher (Dialektwörterbücher) (Vom 15. März 1965)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1965
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.03.1965
Date	
Data	
Seite	795-796
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 829

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.